

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834**

52 (28.6.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

# Beilage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 52. Samstag den 28. Juni 1834.

## Kauf-Anträge.

(1) Eggenstein. [Zwangsversteigerung.]  
Nach landamtlichem Beschluß vom 30. Mat d. J. Nro. 6696. sollen dem hiesigen Bürger Inspector Schnürers Eheleuten nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden; zu dieser Versteigerung hat man Tagfahrt auf den 10. Juli l. J. auf hiesigem Rathhaus Morgens 8 Uhr festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth oder darüber geboten wird. Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

- 1) Eine einstöckige Behausung sammt Waschkhaus und <sup>der</sup> dritte Theil einer vierbündigen Scheuer und Stallung, worinnen Adam Stuzen Wittwe den leibträglichen Sitz im Haus, Hof und Scheuer hat, neben Christoph Heil und Jakob Friedrich Will Wittwe an der Landstraße, hinten das Ackerfeld. Steueranschlag 650 fl. Schätzungswerth . . . . . 1200 fl.
  - 2) 39 Ruthen in der Fehltlach, neben Adam Scheerer und Friedrich Marggrander. Steueranschlag . . . . . 37 fl. 3 kr. Schätzungswerth . . . . . 36 fl.
  - 3) 1 Viertel Gemüsgarten beim Haus. Steueranschlag . . . . . 50 fl. Schätzungswerth . . . . . 30 fl.
  - 4) 1 Viertel 4 Ruthen auf der Bahndallemond, neben Jakob Friedrich Dürr und Wedel Rupp. Steueranschlag . . . . . 41 fl. 48 kr. Schätzungswerth . . . . . 70 fl.
  - 5) 15 Ruthen im mittlern Damm, aussen am Reich bei den Rheindammausgruben, neben Johannes Seufert und den Ausgruben. Steueranschlag . . . . . 6 fl. 24 kr. Schätzungswerth . . . . . 10 fl.
- Eggenstein den 23. Juni 1834.  
Bürgermeister Nagel.  
Schäfer: Martin Dürr.

(2) Karlsruhe. [Brennöl-Lieferung betreffend.] Die Lieferung des Brennölbedarfs für die hiesige Schloßbeleuchtung pro 1834 soll im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden. Dieß wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Soumissionen, mit der Aufschrift „Brennöl-Lieferung be-

treffend“ versehen, längstens innerhalb 4 Wochen, von heute an gerechnet, dahier eingereicht seyn müssen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der Hofeconomie-Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 24. Juni 1834.  
Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

(1) Karlsruhe. [Wildpretz-Accordversteigerung.] Freitag den 11. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr wird das in dem Bezirk der bisherigen Hof-Jagd-Administration Karlsruhe erlegt werdende, zur hohen und niedern Jagd gehörige Wildpret auf 3 Jahre in öffentliche Versteigerung auf der Kanzlei der Großh. Hofdomains-Intendant über der Hofküche, an den Meißbietenden begeben werden. Indem wir alle zu dieser Accordgebung Lusttragenden auf obigen Termin einladen, bemerken wir, daß die Versteigerungsbedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr auf obgenannter Kanzlei eingesehen werden können. Die Steigerungs-lustigen werden aufmerksam gemacht, daß Accordant eine Caution von 2000 fl. oder einen Bürgen und Selbstzähler zu stellen hat, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein ortsgewöhnliches Zeugniß ausweisen und das Protokoll mitunterzeichnen muß.

Karlsruhe den 23. Juni 1834.  
Großh. Hofforstamt.

(2) Karlsruhe. [Hirschgeweihversteigerung.] Dienstag den 2. Juli früh 9 Uhr werden ungefähr 40  $\mathcal{R}$  Dammhirschgeweihe und ungefähr 80  $\mathcal{R}$  Edel- und Dammhirsch Abwurfstangen auf diesseitiger Kanzlei der Versteigerung ausgesetzt.

Karlsruhe den 20. Juni 1834.  
Großh. Hof-Forstamt.

(1) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 8. Juli d. J. Vormittags werden auf diesseitiger Schreibstube

300—400 Malter Dinkel 1832r u. 1833r  
Gewächs, und  
450 Malter Haber, 1833r Gewächs  
öffentlich versteigert.

Gondelsheim den 24. Juni 1834.  
Gräflich von Langensteinisches Rentamt.

(2) Neufreistett. [Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.] Verehrlicher Verfügung zufolge vom 10. d. M. No. 2377. werden Mittwoch den 2. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr die zur Gantmasse des Lippmans Hammel von hier gehörige Liegenschaften und nachbeschriebene Fahrniß im Ochsenwirthshause dahier einer öffentlichen Steigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird, der endliche Zuschlag erfolgen soll.

1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung nebst Haus-, Hof-, Garten und Einfuhrplatz, neben Christian Schneiders Wittwe und Schuldner selbst, vornen auf die sog. Freiburgergasse und hinten auf Gemeindegut stoßend.

2) Ein ebenfalls  $\frac{1}{2}$  Sester großes dem Hause gegenüber gelegens, einerseits an Friedrich Liebmann, und anderseits an den Judenschulhof gränzendes Gemüsegärtchen.

3) Die Hälfte einer zweistöckigen, zur Seifensiederet eingerichteten halb mit Stein aufgeführten Behausung, vornen auf die Rencherstraße und hinten auf die sub. Ziffer 1 bemerkte Behausung stoßend, einerseits neben Herrn Amtmann Manns Behausung gelegen.

4) Die in dieser Behausung sich befindlichen Seifensiedergeräthschaften, als: Seifen- und Lichtkessel, Seifenformen, Ascherbüten, Unschlittpresse ic., welche mit oder auch ohne der Behausung aufgerufen werden.

Neufreistett den 12. Juni 1834.

Bürgermeisteramt.

(2) Rastatt. [Weinversteigerung.] Freitag den 4. Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem Bureau der unterfertigten Verwaltung folgende Weine, in kleineren Partien, und gegen beim Abfassen zu leistende Baarzahlung, versteigert, als: 40 Ohm 1832r und 60 Ohm 1833r Gewächs, wozu man die Kaufustigen einladet.

Rastatt den 22. Juni 1834.

Großh. Studienfondsverwaltung.

(3) Ruffheim. [Zwangs-Versteigerung.] Nach landamtlichem Beschluß vom 4. April d. J. No. 4951. sollen dem hiesigen Bürger Ignaz Michael Schmidt nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden, zu dieser Versteigerung hat man Tagfahrt auf Montag den 14. Juli d. J. auf hiesigem Rathhaus Morgens 8 Uhr festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungswert oder darüber geboten wird. Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Eine halbe einstöckige Behausung sammt einer halben Scheuer und Schopf, in der Zwerchgasse, neben Daniel Roth, Schneider, und Ignaz Mich. Werner. Steueranschlag . . . . . 150  
Schätzungswert . . . . . 450

2) 10 Ruthen Gemüsgarten neben erwähntem Haus und Ignaz Michael Werner. Steueranschlag . . . . . 50  
Schätzungswert . . . . . 25

3) 30 Ruthen Baumgarten, hinten an der Scheuer, neben Ludwig Meyer u. Dan. Roth, Schneider. Steueranschlag . . . . . 150  
Schätzungswert . . . . . 50

Ruffheim den 13. Juni 1834.

Bürgermeister Eiser.

### Belanntmachungen.

(1) Fahr. [Belanntmachung.] Carlmann Fischer der 3te zu Weissenheim zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und bestätigt, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen. Fahr den 24. Juni 1834.

Großh. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Kapital-Darlehen.] Gegen gesetzliche doppelte Versicherung sind mehrere kleinere Kapitalposten von 100 fl. bis 400 fl. zu üblichen Zinsen auszuliehen.

Karlsruhe den 17. Juni 1834.

Großh. vereinigete Stiftungs-Verwaltung  
lange Straße No. 243.

### Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Bitte des Dekans und kath. Stadtpfarrers Johann Michael Allgäier zu Weissenheim um Zurubesetzung mit einer lebenslänglichen Pfenzen gnädigst zu entsprechen geruhet.

Die Gräflich von Langenstein'sche Präsentation des Priesters Ferdinand Koch von Ueberlingen am Nied, bisherigen Vikar zu Hültingen, Amts Radolpzell, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Gräflich von Ragenel'schen Präsentation des Schulkandidaten Johann Scholl von Bräunlingen auf den erledigten katholischen Schul- und Mesnerdienst zu Muzingen, Landamts Freiburg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.